



D. Lehrplan

Lehrplan für den Lehrberuf

Tischler

- 1. Das Lernfeldkonzept**
- 2. Die Stundentafel**
- 3. Beschreibung der benötigten überfachlichen Kompetenzen**
- 4. Übersicht Lernfelder**
- 5. Zuordnung der allgemein bildenden Fächer**
- 6. Lernfelder**

Gültig ab dem Schuljahr 2013/14

1. Das Lernfeldkonzept

Unterricht und Lernen erfolgte bisher zumeist nach Fächern getrennt und als ein Nacheinander von verschiedenen, nach Fächern geordneten Inhalten, deren Zusammenhang für die Schüler/-innen und Lehrlinge oft wenig einsehbar war. Lernen für Gegenwart und Zukunft, zumal berufliches Lernen, orientiert sich hingegen vor allem an betrieblichen Handlungsabläufen und zielt auf die Ganzheitlichkeit der Lernprozesse ab. Dafür stehen der Begriff und das Konzept „Lernfeld“.

Ein Lernfeld ist die Bündelung von Inhalten und Themen aus verschiedenen Fächern und Sachgebieten zu sachlogischen Einheiten, deren Zusammenhang auch für die Schüler/-innen und Lehrlinge für notwendig und daher für sinnvoll erachtet wird. Dies stärkt die Lernmotivation der Jugendlichen und führt dazu, dass sie am Ende des Ausbildungsabschnittes die beruflichen Handlungsabläufe in ihrer Gesamtheit (Auftragsakquisition, -analyse, -planung, -durchführung und -auswertung) beherrschen.

Die Unterrichtsplanung orientiert sich daher nicht mehr ausschließlich an fachsystematischen Inhaltskatalogen; sie hat berufliche und betriebliche Handlungsabläufe und die Person des Lehrlings, der Schülerin, des Schülers im Blick. Dadurch geht dieses fächerübergreifende Lernen in Lernfeldern über die reine Vermittlung von Fachkompetenz hinaus, indem es zusätzlich auf den Erwerb von Methoden-, Sozial- und Individualkompetenzen abzielt. Dafür muss allmählich auch die traditionelle Segmentierung der Lernzeiten überwunden werden, muss die traditionelle Stundentafel größere Zeitgefäße vorsehen.

Das Lernfeld wird zu einem Identitätsmerkmal der Berufsbildung, welches folgende Vorzüge aufweist:

- die Lernenden können möglichst eigenständig analysieren, planen, durchführen, kontrollieren, korrigieren und ihre eigenen Leistungen bewerten;
- berufliches Fachwissen und das Wissen um Arbeitsabläufe wird in ganzheitlicher Form, d.h. mitsamt den notwendigen kommunikativen Kompetenzen, Sozial- und Methodenkompetenzen vermittelt;
- die Eigenverantwortung der Einzelnen tritt in den Vordergrund, das Individuum wird gestärkt für einen produktiven Umgang mit dem gesellschaftlichen Wandel und mit pluralen Werten.

2. Die Stundentafel

Tischlerin / Tischler Qualifica professionale falegname

STUDENTAFEL - QUADRO ORARIO	1.	KO	2.	KO	3.	KO	4.	KO
Allgemeinbildender Fachbereich - cultura generale								
Religion - religione	9		9		9		9	
Deutsch - tedesco	26		26		26		26	
Italienisch - italiano	26		26		26		26	
Gemeinschaftskunde - educazione civica	26		26		26		26	
Betriebswirtschaftslehre - economia aziendale	-		-		-		52	
	87	0	87	0	87	0	139	0
Fachtheorie / Fachpraxis - area della teoria / pratica in laboratorio								
Fachrechnen - matematica tecnica	52		52		52		35	
Fachtheorie - area della teoria	122		122		122		87	
Praxis Tischler - laboratorio falegname	54	54	54	54	54	54	54	54
	228	54	228	54	228	54	176	54
Wochenstunden gesamt / monte ore	315	54	315	54	315	54	315	54

3. Beschreibung der benötigten überfachlichen Kompetenzen

Sozialkompetenz

Jahr 1	begegnen anderen mit Verständnis, Achtung und Respekt; vermögen sich in Gruppen zu integrieren und die Zusammenarbeit als Chance wahrzunehmen
Jahr 2	aktiv am Gruppenprozess teilnehmen, Verantwortung für das eigenen Tun bewusst übernehmen
Jahr 3	Mitverantwortung für das Lernen in der Gruppe übernehmen, gemeinsam konstruktive Lösungen für Problemstellungen finden
Jahr 4	die eigene soziale Rolle bewusst wahrnehmen, fähig sein, sich der Kritik zu stellen, darüber zu reflektieren und selbst konstruktiv Kritik zu üben

Kommunikationskompetenz

Jahr 1	auf Fragstellungen gezielt eingehen können; Gedanken klar und deutlich formulieren, wertschätzend kommunizieren; sich selbst als sprechende Person wahrnehmen
Jahr 2	sich sprachlich situationsgemäß ausdrücken; über verschiedene Sprachregister verfügen
Jahr 3	Präsentationen adressatenbezogen gestalten; Ideen, Standpunkte sachlich begründen
Jahr 4	Argumentationsschritte gezielt anwenden: behaupten, begründen, durch Beispiel belegen, Schlussfolgerung ziehen

Methodenkompetenz

Jahr 1	das eigene Lernen, Üben und eigene Aufgaben gezielt planen und steuern, den Zyklus der vollständigen beruflichen Handlung erkennen
Jahr 2	förderliche Fertigkeiten und Lernstrategien für sich bewerten und diese in das persönliche Handlungsspektrum aufnehmen
Jahr 3	über Medienkompetenz verfügen und verschiedene Medien sinnvoll einsetzen

Jahr 4

ein Repertoire an Verarbeitungsstrategien beherrschen und anwenden (analysieren, strukturieren, visualisieren, gliedern, zusammenfassen, Muster erkennen und komplexe Sachverhalte vereinfachen)

4. Übersicht Lernfelder

		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden			
Nr.	Lernfelder	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
1.	Sich am Arbeitsplatz zurechtfinden	12+26			
2.	Einfache Muster herstellen (Arbeitsproben)	18+70	12+34		
3.	Einfache Baugruppen aus Bauelementen herstellen	24+78			
4.	Einfache Möbelstücke und Bauelemente entwerfen und konstruieren		30+70	50	
5.	Bewegliche Bauteile für Möbel herstellen		12+70		
6.	Bauteile und Möbel herstellen			40+70	
7.	Innenausbauarbeiten durchführen			14+54	18+68
8.	Trockenbauarbeiten durchführen				12+22
9.	Einfache Designerteile herstellen				24+32
	Summen	315	315	315	315

5. Zuordnung der allgemein bildenden Fächer

Lernfeld	Deutsch	Italienisch	Gemeinschaftskunde	Betriebswirtschaftslehre
1.1	D 1	I.1	GK 1	
2.1	D 2, D 4	I.3		
3.1		I.4		
2.2	D 6	I.5		
4.2	D 7	I.6		
5.2	D 7	I.7		
4.3	D 11	I.9		
6.3	D 10	I.10		
7.3	D 9	I.11		
7.4	D 12	I.12		BWL 4, BWL 7
8.4	D 10	I.13	GK 10	BWL 8, BWL 9
9.4	D 12, D10	I.17	GK 10	BWL 6

6. Lernfelder

Lernfeld 1.1	Sich am Arbeitsplatz zurechtfinden			Ausbildungsjahr: 1.
				Zeitrichtwert: 38 Std.
<i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich in den einzelnen Räumen einer Tischlerwerkstätte zurechtzufinden und kennen die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen.</i>				
<p>Sie erheben die Einrichtungsgegenstände (Erste-Hilfe-Schrank, Feuerlöscher, Fluchtwege), die gelagerten Hauptwerkstoffe, die Sicherheitsvorkehrungen, die Gebots- und Verbotsschilder sowie die Gefahrenschilder der Tischlerwerkstatt.</p> <p>Sie erstellen eine grafische Darstellung der aufgenommenen Daten und ordnen die verschiedenen Sicherheitsschilder zu. Sie weisen den verschiedenen Räumen die entsprechenden Tätigkeitsfelder und Funktionen zu und erarbeiten einen Verhaltenskatalog. Sie beschreiben den ihnen zugewiesenen Arbeitsplatz (Bank- und Gemeinschaftswerkzeuge). Sie beschreiben die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Arbeitsunfällen im Tischlerhandwerk und lernen damit verschiedene betriebliche Realitäten kennen.</p> <p>Sie prüfen das Ergebnis, reflektieren den Arbeitsprozess und die angewendeten Verfahren, präsentieren ihre Ergebnisse und diskutieren diese.</p>				
LERNERGEBNISSE				
JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
1	38 Std.	<i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich in den einzelnen Räumen einer Tischlerwerkstätte zurechtzufinden und kennen die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbereiche in der Werkstatt zuordnen • Sicherheitsvorkehrungen einhalten • Skizzen erstellen • Handwerkzeuge aufzählen • Sicherheitsschilder verstehen • Hauptwerkstoffe aufzählen und unterscheiden • Maßeinheiten umrechnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit • Verhaltensregeln in der Tischlerwerkstatt • Holzwerkstoffe • Grundlagen im technischen Zeichnen • Handwerkszeuge • Einrichtung der Tischlerwerkstatt • Maßeinheiten • Erste-Hilfe-Schrank

Lernfeld 2.1	Einfache Muster herstellen (Arbeitsproben)	Ausbildungsjahr: 1.
		Zeitrichtwert: 88 Std.

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, ein einfaches Muster zu konstruieren und anzufertigen.

Sie **analysieren** den Arbeitsauftrag und **planen** die Herstellung des Werkstückes. Dazu beschreiben sie die einzelnen Arbeitsschritte und fertigen laut Vorlage und eigener Details eine entsprechende Zeichnung an. Bei der Erstellung dieser Zeichnung berücksichtigen sie die DIN-Normen.

Sie **stellen** das Werkstück **her**, indem sie die Maße von der Zeichnung auf den Rohling übertragen und vorgesehene Schneid- und Stemmarbeiten durchführen. Sie wählen die geeigneten Holzwerkstoffe und Werkzeuge aus und begründen ihre Wahl. Sie verwenden die Werkzeuge fachgerecht und schärfen diese bei Bedarf. Sie informieren sich über das Verhalten und die Eigenschaften der eingesetzten Holzwerkstoffe. Sie ermitteln den Verschnitt der Rohmenge zur Fertigmenge in Prozentanteilen. Sie verwenden die persönliche Schutzausrüstung und halten sich an die Sicherheitsbestimmungen.

Sie über**prüfen** fortlaufend und eigenständig die Maße bis hin zum fertigen Werkstück. Nach der Fertigstellung des Werkstückes listen sie die einzelnen Arbeitsschritte auf. Sie stellen ihre Ergebnisse gegenüber, **präsentieren** diese und **bewerten** sie in der Gruppe mit entsprechender Begründung.

LERNERGEBNISSE

JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
1	88 Std.	<i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, ein einfaches Muster zu konstruieren und anzufertigen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • einheimischen Nadelhölzer nach Eigenschaft und Verwendung unterscheiden • die eingesetzten Werkzeuge sicher verwenden • einfache Werkzeichnungen erstellen und einfache Details anfügen • mit Holzwerkstoffen verantwortungsvoll umgehen • verschiedene Auswirkungen bei Veränderung der Holzfeuchte erkennen • bei unterschiedlichen Holzwerkstoffen die geeigneten Verschnittzuschläge verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Holzwerkstoffe • Handwerkzeuge und Handmaschinen • Schneidegeometrie bei Handwerkzeugen • Verschnittberechnungen • Holzfeuchte- und Holzschwindberechnungen • Werkzeichnungen

Lernfeld 3.1	Einfache Baugruppen aus Bauelementen herstellen	Ausbildungsjahr: 1.
		Zeitrictwert: 102 Std.
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, einfache Baugruppen laut vorgegebenem Plan anzufertigen und dabei die verschiedenen Eigenschaften des Holzes zu berücksichtigen.</i></p>		
<p>Sie analysieren die vorgegebene Zeichnung und erstellen unter Berücksichtigung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften einen detaillierten Arbeitsplan. Sie erstellen eine maßstabgetreue Detailzeichnung und setzen dabei die geeigneten Längs-, Breiten- und Eckverbindungen ein. Sie berechnen das benötigte Material und ermitteln die Kosten anhand der vorgegebenen Stückpreise.</p> <p>Zur Herstellung der Bauelemente wählen sie die geeigneten Holzwerkstoffe aus und schneiden die Rohlinge zu. Bei der Anwendung der einzelnen Holzverbindungen berücksichtigen sie das Arbeiten des Holzes. In den weiteren Arbeitsschritten hobeln sie die Rohlinge aus, formatieren diese laut Plan, zeichnen die Einzelteile zusammen, reißen die entsprechenden Verbindungen auf und stellen diese passgenau her. Sie schleifen die vorgefertigten Einzelteile und bauen diese nach Vorgaben zusammen.</p> <p>Sie stellen das Bauelement fertig, indem sie die Leimüberschüsse entfernen und die Kanten brechen. Sie listen die Arbeitsschritte laufend auf und reflektieren die gemachten Erfahrungen und Schwierigkeiten.</p> <p>Sie führen eine Qualitätskontrolle durch, indem sie das Werkstück auf Sauberkeit, Maßgenauigkeit und Passung der Verbindungen prüfen. Sie vergleichen ihren Arbeitsplan mit der Dokumentation und bewerten die eigene Arbeit.</p>		

LERNERGEBNISSE

JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
1	102 Std.	<i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, einfache Baugruppen laut vorgegebenem Plan anzufertigen und dabei die verschiedenen Eigenschaften des Holzes zu berücksichtigen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Maßstäbe grafisch und rechnerisch anwenden • einfache Flächen berechnen • Einheiten den verschiedenen Maßen zuordnen und diese entsprechend umrechnen • Holzkonstruktionen eigenständig konstruieren, aufreißen und herstellen • einfache Arbeitspläne aufgrund von Vorgaben erstellen, • einfache Oberflächenbehandlungen durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Maßstabrechnen • Längen- und Flächenberechnung • Plangeometrie • Arbeitssicherheit an einfachen Standmaschinen • Holzeigenschaften • Holzkonstruktionen • Zusammenbau • Oberflächenbehandlung

Angaben über Grundkenntnisse und –fertigkeiten, die für das Fach/die Lerneinheit/das Lernmodul von Bedeutung sind

Deutsch

1. KURSJAHR	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	D.1 <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Kommunikation in beruflichen und privaten Situationen zielführend umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse aus Kommunikationsmodellen ableiten (Konflikte lösen, Anliegen vorbringen und vertreten, Alltagskommunikation, konstruktive Kommunikation, aktives Zuhören ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwortschatz zu beruflichen und persönlichen Erfahrungen im Alltag • Gesprächsregeln und –formen • Konstruktive Kommunikation
	D.2 <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Arbeits- und Lernprozess zielführend planen und organisieren, durchführen und evaluieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Informationstexte verstehen und nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Arbeitstechniken • grundlegende Sprach- und Textstrukturen • Stoffsammlung • Arbeitsprozesse

<p>D.3</p> <ul style="list-style-type: none"> die Lesefähigkeit erweitern, um das eigene Wissen und Potential weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen 	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung von Wörtern aus dem gesprochenen und/oder geschriebenen Zusammenhang erschließen Textstrukturen erkennen und Texterschließungstechniken einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> formale Aspekte der Sprache Lesetechniken Texterschließungstechniken
<p>D.4</p> <ul style="list-style-type: none"> beruflich relevante und private Texte, die eigene Lebenswelt betreffend, erschließen und nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen sammeln, sichten und strukturieren Vortrag gestalten und Adressaten berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> Dokumentation von Arbeitsschritten Rechtschreibstrategien, Orthographie und Grammatik formale, inhaltliche und persönliche Aspekte beim Vortragen Stärken und Schwächen der eigenen Rednerpersönlichkeit

Italienisch

1. ANNO DI CORSO	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	<p>I.1</p> <ul style="list-style-type: none"> sa chiedere e dare informazioni sulla persona e sulla professione di falegname e su bisogni legati alla quotidianità 	<ul style="list-style-type: none"> presentarsi e descrivere la propria professione compilare schede anagrafiche personali dialogare in forma semplice (salutare, formulare domande, chiedere e dare semplici informazioni) 	<ul style="list-style-type: none"> presente e passato prossimo indicativo dei verbi regolari e di alcuni verbi irregolari (in particolare verbi ausiliari e modali)
	<p>I.2</p> <ul style="list-style-type: none"> sa orientarsi nella geografia nazionale e locale 	<ul style="list-style-type: none"> collocare su una cartina geografica le regioni e i capoluoghi di regione italiani e la toponomastica provinciale 	<ul style="list-style-type: none"> elementi di cultura generale e di geografia locativi
	<p>I.3</p> <ul style="list-style-type: none"> sa ascoltare attentamente, sa evidenziare ed estrapolare le parti essenziali di un messaggio orale e scritto, sa cercare informazioni usando fonti cartacee ed informatiche e riportarle in forma orale e scritta 	<ul style="list-style-type: none"> ricavare le informazioni principali da semplici fonti orali e scritte relative ad argomenti attinenti alla professione del falegname e riportarle i contenuti 	<ul style="list-style-type: none"> uso corretto di dizionari monolingui/bilingui e della rete

	<p>I.4</p> <ul style="list-style-type: none"> • sa dialogare su aspetti specifici del laboratorio e descrivere il luogo di lavoro 	<ul style="list-style-type: none"> • comprendere e formulare richieste riguardanti l'attività in laboratorio • elencare le attrezzature (utensili e macchinari) e i materiali di lavoro 	<ul style="list-style-type: none"> • lessico di base riguardante il laboratorio: <ul style="list-style-type: none"> - verbi (azioni) - sostantivi (utensili e macchinari) - aggettivi qualificativi • uso corretto di "c'è" e "ci sono" • pronomi indiretti • verbi "servire", "avere bisogno di"
--	---	---	---

Gemeinschaftskunde

1. KURSJAHR	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	<p>GK.1</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Aufgaben der Gemeinschaft und die eigene Rolle in der Arbeitswelt und Gesellschaft reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Wertvorstellungen bezüglich Familie, Arbeitswelt und Gesellschaft hinterfragen und mit fremden abgleichen • Verhaltensweisen einüben, welche ein förderliches Miteinander im Betrieb ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Rolle • Integrationsfähigkeit • Rechte, Pflichten, Mitbestimmung
	<p>GK.2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen, die für den Schüler/die Schülerin von besonderer Bedeutung sind, überblicken, daraus Schlussfolgerungen für das eigene Handeln ziehen und so ein eigenes Rechtsempfinden entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • sich der eigenen Rechte und Pflichten in der Arbeitswelt, Freizeit und Gesellschaft bewusst sein • Funktionen und Einflussnahme von Verbänden und Gewerkschaften erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte, Pflichten, Mitbestimmung • Gewerkschaften und Verbände
	<p>GK.3</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeiten der aktiven politischen Mitgestaltung erkennen und gezielt nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • sich als aktiver und passiver Akteur des politischen Umfeldes wahrnehmen • Aufgaben, Aufbau und Zusammenwirken der Gemeindeorgane erklären 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlrecht • Gemeinde

Lernfeld 2.2	Einfache Muster herstellen (Arbeitsproben)	Ausbildungsjahr: 2.
		Zeitrictwert: 46 Std.
<i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz Trägermaterialien fachgerecht zu beschichten und mit Kanten zu versehen.</i>		
<p>Sie analysieren den Arbeitsauftrag und verschaffen sich dabei einen Überblick über die erforderlichen Arbeitsschritte. Anschließend fertigen sie selbstständig eine Entwurfs- und Konstruktionszeichnung laut Vorgabe an. Dabei berücksichtigen sie die Eigenschaften des zu verwendenden Massivholzes sowie der Platten- und Beschichtungsstoffe.</p> <p>Sie planen den Arbeitsablauf und erstellen eine Materialliste. Sie bestimmen die geeigneten Hilfswerkstoffe und berechnen die Verbrauchsmenge und deren Mischungsverhältnisse.</p> <p>Im Lager schneiden sie die benötigten Materialien laut vorgegebener Materialliste zu. Sie leimen die entsprechenden Kanten auf und kalibrieren die Trägermaterialien. Sie rühren die Leimflotte unter Berücksichtigung der notwendigen Reifezeit an und nehmen die Beschichtung vor. Sie fräsen den Beschichtungsüberstand bündig und formatieren die restlichen Teile. Anschließend zeichnen sie die Einzelteile zusammen, stellen die entsprechenden Verbindungen her und bohren die Aufnahme für die Beschläge. Nun bauen sie den Korpus zusammen, setzen die Rückwand ein und montieren den Beschlag.</p> <p>Sie prüfen das Ergebnis, bewerten dieses, sie reflektieren sowohl den Arbeitsprozess als auch die angewendeten Verfahren. Sie präsentieren ihre Ergebnisse, vergleichen den Arbeitsablauf mit dem Durchführungsprotokoll und diskutieren Optimierungsmöglichkeiten.</p>		

LERNERGEBNISSE				
JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
2	46 Std.	<i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Trägermaterialien fachgerecht zu beschichten und mit Kanten zu versehen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Möbelstücke eigenständig nach DIN-Norm gestalten • Verschnittberechnungen durchführen • Mischungsverhältnisse laut Herstellerangaben berechnen • kunststoffbeschichtete Platten ausrissfrei bearbeiten • Leimflotten fachgerecht anrühren • Pressdruck mit Hilfe von Tabellen einstellen • Beschläge montieren • einfache Maschinenarbeiten unter Aufsicht durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungsarten an Trägermaterialien • Eigenschaften und Anwendung der Trägermaterialien • Kunststoffbeschichtung • Mischungsrechnungen • Preisberechnungen • Schneide- und Frästechniken bei kunststoffbeschichteten Platten • Arbeitssicherheit bei Standmaschinen • Beschlägearten

Lernfeld 4.2	Einfache Möbelstücke und Bauelemente entwerfen und konstruieren	Ausbildungsjahr: 2.
		Zeitrichtwert: 100 Std.
<i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz einfache Möbelstücke stilgerecht zu entwerfen und herzustellen.</i>		
Sie analysieren den Kundenauftrag und planen den Arbeitsablauf.		

Sie **führen** den Auftrag **durch**, indem sie ihr Wissen über die verschiedenen Möbelbauarten nutzen und eine geeignete Auswahl für das zu entwerfende Möbelstück treffen. Dabei wählen sie aus den verschiedenen Stilrichtungen die passende aus und ordnen diese der gewählten Bauart zu. Sie erstellen verschiedene Konstruktionen für den Übergang von der Möbelseite zur Rückwand und wählen die geeignete für ihr Möbelstück aus. Sie konstruieren verschiedene Rahmen- und Eckverbindungen, wählen einen geeigneten Sockel oder ein Fußgestell aus und konstruieren diese passend zur Stilrichtung des Möbels.

Sie **fertigen** eine technische Zeichnung **an** und erstellen eine entsprechende Materialliste. Sie unterscheiden die verwendeten Werkstoffe und begründen deren Auswahl. Sie beschreiben die anfallenden Arbeitsschritte in der Reihenfolge und **berücksichtigen** die Richtlinien für Arbeitssicherheit.

Im Lager schneiden sie die benötigten Materialien laut vorgegebener Materialliste zu. Sie leimen die entsprechenden Kanten auf und kalibrieren die Trägermaterialien. Sie rühren die Leimflotte unter Berücksichtigung der notwendigen Reifezeit an und nehmen die Beschichtung vor. Daraufhin formatieren sie die Einzelteile und zeichnen anschließend die Einzelteile zusammen, stellen die entsprechenden Verbindungen her und bohren die Aufnahme für die Beschläge. Nun bauen sie den Korpus zusammen, setzen die Rückwand ein und montieren die Beschläge. Sie stellen die Schubladen mit den Eckverbindungen her und passen die Laden ein. Sie schlagen die Türen an und überprüfen die Funktionalität. Sie wählen eine passende Oberflächenbehandlung aus und führen diese mit der zutreffenden Technik durch. Sie beachten bei allen Arbeitsabläufen die Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes.

Sie **präsentieren** ihre Ergebnisse vor der Klasse, **bewerten** diese und **diskutieren** verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten.

LERNERGEBNISSE

Jahr	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
2	100 Std.	<i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, einfache Möbelstücke stilgerecht zu entwerfen und herzustellen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Konstruktionsarten den Verbindungen zuordnen • Massivhölzer mit Plattenmaterial verbinden • einen Ausgleich zwischen Ästhetik und Funktion beim Möbelbau finden • zwischen Einbauteilen und Möbeln unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Stilkunde • Goldener Schnitt • Möbelbauarten • Konstruktionen • Holztechnologie • Materialberechnung

Lernfeld 5.2	Bewegliche Bauteile für Möbel herstellen	Ausbildungsjahr: 2.
		Zeitrictwert: 82 Std.
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, bewegliche Möbelteile anzufertigen, mit dem Korpus zu verbinden und einzustellen.</i></p>		
<p>Sie analysieren den Arbeitsauftrag und planen den Arbeitsablauf mit Hilfe von geeigneten Planungsinstrumenten. Sie erstellen die notwendige Materialliste, wählen die geeigneten Hilfswerkstoffe aus und berechnen die Verbrauchsmenge und deren Mischungsverhältnisse.</p> <p>Zur Durchführung des Auftrages erstellen sie laut Vorgabe selbstständig eine Entwurfs- und Konstruktionszeichnung und berücksichtigen dabei die Funktion, die Anschlagsart und Bauweise der beweglichen Teile. Anschließend schneiden sie auf der Grundlage ihrer Materialliste die Holzwerkstoffe im Lager zu, leimen die entsprechenden Kanten an beziehungsweise auf und kalibrieren die Trägermaterialien. Sie rühren die Leimflotte unter Berücksichtigung der notwendigen Reifezeit an und nehmen die Beschichtung vor, dabei achten sie auf den Faserverlauf der Beschichtung. Sie fräsen den Beschichtungsüberstand bündig und formatieren die restlichen Teile. Sie bohren die Aufnahme für den Beschlag, montieren diesen, stellen den Beschlag fachgerecht ein und prüfen ihn auf seine Funktion.</p> <p>Sie prüfen das Ergebnis, bewerten dieses und reflektieren den Arbeitsprozess und die angewendeten Verfahren. Sie präsentieren ihre Ergebnisse, vergleichen den Arbeitsablauf mit dem Durchführungsprotokoll und diskutieren Optimierungsmöglichkeiten.</p>		

LERNERGEBNISSE				
JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
2	82 Std.	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, bewegliche Möbelteile anzufertigen, mit dem Korpus zu verbinden und einzustellen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Drehelemente eigenständig nach DIN-Norm gestalten • Verschnittberechnungen durchführen • Mischungsverhältnisse laut Herstellerangaben berechnen • kunststoffbeschichtete und furnierte Platten ausrissfrei bearbeiten • furnierte Teile fachgerecht schleifen und die Oberfläche behandeln • Beschläge laut Vorgabe montieren • Bohrbilder unterscheiden und anwenden • drei verschiedenen Anschlagarten der Topfbänder definieren und einsetzen • einfache Maschinenarbeiten unter Aufsicht durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Verbindungsarten an Trägermaterialien • Kunststoffbeschichtung • Furnierbeschichtung • Preisberechnungen • Schneide- und Frästechniken an furnierten Platten • Arbeitssicherheit bei Standmaschinen • Beschlagarten • Öffnungswinkel vom Türbeschlag
<p>Angaben über Grundkenntnisse und –fertigkeiten, die für das Fach/die Lerneinheit/das Lernmodul von Bedeutung sind</p>				
<p>Deutsch</p>				
2. KURSJAHR		KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE

<p>D.5</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilnehmen, die beruflich relevant sind oder sich auf Themen des persönlichen Umfeldes beziehen <p>D.6</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, persönliche und berufliche Anliegen und Meinungen vorbringen, erklären und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • den Unterschied zwischen gesprochener und geschriebener Sprache erkennen und berücksichtigen • das Zusammenspiel von verbaler und nonverbaler Kommunikation bewusst einsetzen • höflich kommunizieren • Vorgänge und Arbeitsprozesse mündlich beschreiben • Schaubilder und Karikaturen versprachlichen und auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsstrategien • Kunden- und Mitarbeitergespräche • Fachterminologie
<p>D.7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Aussagen, Zusammenhänge mündlicher und schriftlicher Art komprimiert und sachbezogen richtig wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgänge und Arbeitsprozesse schriftlich beschreiben • Verstehend zuhören und Gesprächsinhalte festhalten - protokollieren, Telefon- bzw. Gesprächsnotizen verfassen, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien, Orthographie und Grammatik • formale Aspekte der Sprache • sprachliche Mittel
<p>D.8</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Medien verwenden, reflektiert nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte visualisieren • Plakate und Folien gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitungsprogramm

Italiano

<p>2. ANNO DI CORSO</p>	<p>KOMPETENZEN</p>	<p>FERTIGKEITEN</p>	<p>GRUNDKENNTNISSE</p>
	<p>I.5</p> <ul style="list-style-type: none"> • sa comprendere e applicare le norme di sicurezza sul lavoro • sa interpretare e spiegare i messaggi grafico-simbolici 	<ul style="list-style-type: none"> • elencare le principali regole sulla sicurezza nel laboratorio e i capi di abbigliamento previsti • interpretare e spiegare correttamente la cartellonistica di laboratorio ed il regolamento del laboratorio 	<ul style="list-style-type: none"> • ripresa delle strutture esercitate

<p>I.6</p> <ul style="list-style-type: none"> sa dare informazioni sui prodotti del proprio lavoro e sui materiali utilizzati 	<ul style="list-style-type: none"> elencare tipi di e componenti dei mobili (parti in legno o altri materiali) descrivere correttamente le caratteristiche e le possibilità di impiego delle varie essenze denominare correttamente i vari tipi di pannelli, descriverne le caratteristiche e spiegarne l'impiego. elencare le strutture in legno di un interno (per es. pavimenti, porte, finestre, rivestimenti...) 	<ul style="list-style-type: none"> approfondimento e ampliamento del lessico professionale. aggettivi e concordanze. pronomi diretti
<p>I.7</p> <ul style="list-style-type: none"> sa comunicare in contesti legati alla professione utilizzando correttamente le strutture e il lessico specifico 	<ul style="list-style-type: none"> utilizzare adeguatamente le strutture verbali per descrivere un procedimento in laboratorio 	<ul style="list-style-type: none"> ripresa di presente e passato prossimo verbi riflessivi calcoli, pesi e misure: terminologia
<p>I.8</p> <ul style="list-style-type: none"> sa reagire in situazioni di emergenza e fornire correttamente informazioni 	<ul style="list-style-type: none"> dare al telefono le informazioni necessarie e descrivere un incidente sul lavoro 	<ul style="list-style-type: none"> Ripresa e approfondimento della forma di cortesia ("Lei")

Gemeinschaftskunde

2. KURSJAHR	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	<p>GK.4</p> <ul style="list-style-type: none"> ein persönliches Bewusstsein und Verständnis für die historischen Gegebenheiten entwickeln, die zu reflektierten Einstellungen und Haltungen für die eigene Lebenspraxis führen 	<ul style="list-style-type: none"> geschichtliche Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen und sie mit der eigenen Lebenswelt verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte Südtirols
	<p>GK.5</p> <ul style="list-style-type: none"> die demokratischen Prinzipien und den Wert der Autonomie für das Zusammenleben erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> demokratische und autonomistische Prinzipien erkennen und verstehen Aufgaben, Aufbau und Zusammenwirken der Organe der Autonomen Provinz 	<ul style="list-style-type: none"> Autonomie Provinz Bozen

	GK.6 <ul style="list-style-type: none"> Fachtexte und Berichte zu gesellschaftlich aktuellen Themen kritisch hinterfragen und dazu die eigene Meinung begründet äußern 	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle politische und gesellschaftliche Ereignisse verfolgen und dazu sachlich Stellung nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle Ereignisse
--	--	--	---

Lernfeld 4.3	Einfache Möbelstücke und Bauelemente entwerfen und konstruieren	Ausbildungsjahr: 3.
		Zeitrichtwert: 50 Std.

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, einfache Bauelemente den Anforderungen entsprechend zu entwerfen und zu konstruieren.

Sie **analysieren** den Kundenauftrag und **planen** unter Berücksichtigung der Vorgaben den Arbeitsablauf.

Sie **führen** den Auftrag **durch**, indem sie ihr Wissen über die verschiedenen Tür- und Fensterarten nutzen und dem Auftrag entsprechende Lösungsvorschläge entwerfen. Sie treffen in Absprache mit dem Kunden/Bauleiter eine geeignete Auswahl hinsichtlich der geforderten Eigenschaften. Sie wählen aus den verschiedenen Stilrichtungen die passende aus und beachten die gesetzlichen Bestimmungen. Sie erstellen verschiedene Konstruktionen für die Übergänge vom Flügel zum Stock und vom Stock zum Wandanschluss. Sie konstruieren den Aufbau des Flügels und des Stockes unter Beachtung der geforderten Eigenschaften, wobei sie die physikalischen und statischen Kennzahlen (Werte) den entsprechenden Tabellen entnehmen.

Sie begründen die Auswahl der verwendeten Werkstoffe, schlagen eine geeignete Oberflächenbehandlung vor, bestimmen die benötigten Maschinen und Maschinenwerkzeuge und erstellen unter Berücksichtigung der Richtlinien für Arbeitssicherheit eine detaillierte Arbeitsplanung.

Sie **erstellen** eine Vorkalkulation bis zum Verkaufspreis und unterbreiten das entsprechende Angebot. Sie vergleichen die errechneten Preisen mit jenen der industriell hergestellten Produkte und hinterfragen die Unterschiede.

Sie **präsentieren** ihre Ergebnisse vor der Klasse, **argumentieren** ihre Auswahl und **diskutieren** verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten.

LERNERGEBNISSE				
JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
3	50 Std.	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, einfache Bauelemente den Anforderungen entsprechend zu entwerfen und zu konstruieren.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Holzwerkstoffe mit Dämmstoffen kombinieren • Dichtungsmaterialien fachgerecht einsetzen • bauphysikalische Einheiten Tabellen entnehmen und zuordnen • Kalkulationen erstellen • Lösungsvorschläge fachlich begründen • Konstruktionen unter Berücksichtigung gesetzlicher Bestimmungen fachgerecht erstellen • Bauelemente stilgerecht gestalten • funktionelle, dem Baustil gerechte Beschläge auswählen und anwenden • Bauelemente ihrer Verwendung entsprechend konstruieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Bauphysik • Stilkunde • „Goldener Schnitt“ • Teamarbeit • Baugesetze • Glastechnik • Dämm- und Isolierstoffe • Holzeigenschaften • Oberflächenmaterialien • Kalkulationsarten

Lernfeld 6.3	Bauteile und Möbel herstellen	Ausbildungsjahr: 3.
		Zeitrichtwert: 110 Std.
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, ein Kleinmöbel laut Kundenauftrag zu entwerfen und fachgerecht herzustellen.</i></p>		
<p>Sie analysieren den Kundenauftrag mit dem Ziel, den Auftrag vom Entwurf bis zur Fertigstellung des Möbels weitgehend eigenständig durchzuführen.</p> <p>Sie planen den Arbeitsablauf, indem sie laut Kundenvorgabe mehrere Entwürfe erstellen und diese zur Genehmigung vorlegen. Sie bestimmen die geeigneten Materialien und Beschläge, begründen die Auswahl und beschreiben deren Eigenschaften. Sie entscheiden sich für eine geeignete Oberflächenbehandlung, analysieren die verwendeten Produkte unter Berücksichtigung der Auftragechnik und den damit verbundenen Gefahren. Dabei beachten sie neben den persönlichen Gesundheitsrisiken auch ökologische Gesichtspunkte. Anschließend arbeiten sie die entsprechende Werkzeichnung aus, erstellen die Materialliste und beschreiben den Arbeitsablauf unter Berücksichtigung der Sicherheitstechnik bei den verwendeten Maschinen.</p> <p>Sie stellen das Möbelstück her, indem sie: das Holz im Materiallager auswählen, den Rohzuschnitt des Massivholzes und der Trägermaterialien durchführen, die Furnierarbeiten vorbereiten, die Bauteile furnieren, die Breitenverbindungen von Massivholzflächen verleimen, die Einzelteile formatieren, die vorgesehenen Verbindungen anbringen, die Profile, Nuten und Falze fräsen, alle Bauteile vorschleifen und verleimen, die Beschläge sowohl anreißen als auch montieren und auf ihre Funktion prüfen, die Beschlägen abmontieren, das Werkstück auf die Oberflächenbehandlung vorbereiten, diese fachgerecht ausführen, die einzelnen Bauteile zur Baugruppe zusammenstellen, die Einstellung der Beschläge vornehmen und die Endkontrolle durchführen.</p> <p>Sie bewerten das Werkstück, reflektieren den Arbeitsprozess und die angewendeten Verfahren, präsentieren ihre Ergebnisse und diskutieren Optimierungsmöglichkeiten.</p>		

LERNERGEBNISSE				
JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
3	110 Std.	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, ein Kleinmöbel laut Kunden-auftrag zu entwerfen und fachgerecht herzustellen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwürfe unter Berücksichtigung der Kundenwünsche erstellen • Werkzeichnungen laut DIN-Normen erstellen • Materialien bestimmen und auswählen • Furnierarbeiten vorbereiten und durchführen • Massivholzteile fachgerecht zusammenstellen und verleimen • Holzverbindungen berechnen und anwenden • die Funktion der Beschläge und Schließsysteme definieren • Drehpunkte ermitteln • statische und dynamische Kräfte unterscheiden und zuordnen • Materiallisten übersichtlich schreiben • Optimierungs- und Verschnittberechnungen durchführen • technische Maschinendaten bestimmen und anwenden • Hölzer und Trägermaterialien aufgrund ihrer Eigenschaften bestimmen und zuordnen • Oberflächenbehandlungen unter Berücksichtigung der Sicherheitstechnik fachgerecht vorbereiten und ausführen • Datenblätter lesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurfs- und Konstruktionslehre • Material-, Zeit- und Kostenkalkulation • Verschnittberechnungen • Schnittberechnungen • Mischungsrechnungen • Preisumrechnungen • Schneidegeometrie • Materialkunde • darstellende Geometrie • Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsschutz • Qualitätskontrolle • Schließsysteme

Lernfeld 7.3	Innenausbauarbeiten durchführen	Ausbildungsjahr: 3.
		Zeitrictwert: 68 Std.
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, im Team Modelle für Wand- und Raumverkleidungen aus Holz zu entwerfen, zu gestalten und anzufertigen.</i></p>		
<p>In Absprache mit dem Kunden erarbeiten sie verschiedene Lösungsvorschläge für Wand- oder Raumverkleidungen aus Holz.</p> <p>Sie planen den Arbeitsablauf, erkunden die Beschaffenheit des Raumes und nehmen vor Ort die Baumaße auf. Sie wählen einen angebrachten Stil aus und gestalten den dafür geeigneten Aufbau. Sie zeichnen die Unterkonstruktion als Detail und beschreiben die Befestigungstechnik. Dabei berücksichtigen sie die wichtigen Gesetze der Festigkeitslehre. Sie ermitteln die geeigneten Verbindungselemente und Wandabschlüsse passend zur Verkleidung. Sie bestimmen den Holzbedarf, berechnen die anfallenden Verschnittsätze sowie das Bruttogewicht der fertigen Verkleidung pro Quadratmeter. Sie führen eine Kosten- und Zeitkalkulation für die Herstellung und Montage durch.</p> <p>Sie führen den Auftrag aus, indem sie ein Modell anfertigen. Dafür wählen sie das Holz im Materiallager aus, führen den Rohzuschnitt des Massivholzes und der Trägermaterialien durch, bereiten die Furnierarbeiten vor, furnieren die Bauteile, verleimen die Breitenverbindungen von Massivholzflächen, formatieren die Einzelteile, führen die vorgesehenen Fräsarbeiten durch, schleifen die Bauteile und behandeln die Oberflächen fachgerecht. Dabei beachten sie die Vorgaben zum Umwelt- und Gesundheitsschutz. Anschließend bauen sie die Unterkonstruktion auf, befestigen die fertige Verkleidung und montieren die entsprechenden Wandanschlüsse.</p> <p>Sie prüfen die angefertigten Modelle, bewerten diese und reflektieren sowohl den Arbeitsprozess als auch die angewendeten Verfahren. Sie präsentieren ihre Ergebnisse, vergleichen den Arbeitsablauf mit dem Durchführungsprotokoll und diskutieren Optimierungsmöglichkeiten.</p>		

LERNERGESBNISSE				
JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
3	68 Std.	<i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, im Team Modelle für Wand- und Raumverkleidungen aus Holz zu entwerfen, zu gestalten und anzufertigen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Räume und Wände entsprechend ihrer Nutzung gestalten • Konstruktionen im Team auswählen und herstellen • Belastungsberechnungen durchführen • Unterkonstruktionen fachgerecht herstellen und aufbauen • Deckenelemente an der Unterkonstruktion befestigen • Oberflächenbehandlungen fachgerecht auftragen • Kosten- und Zeitkalkulationen durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln für Unterkonstruktionen • Festigkeitslehre • Kalkulation • Gewichts- und Massenberechnungen • Arbeitssicherheit • Maschinenkunde • Materialkunde • Schneidegeometrie • Schifterschnitte
Angaben über Grundkenntnisse und –fertigkeiten, die für das Fach/die Lerneinheit/das Lernmodul von Bedeutung sind				
Deutsch				
3. KURSJAHR	KOMPETENZEN		FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	D.2		<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Zusammenhänge strukturiert zusammenfassend, in eigenen Worten fachsprachlich richtig formulieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbsteinschätzung • Kommunikationsstrategien • Lerntechniken
	<ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Arbeits- und Lernprozess zielführend planen und organisieren, durchführen und evaluieren 			
	D.9		<ul style="list-style-type: none"> • konstruktive Kritik äußern • einfache Stellungnahmen strukturieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Feedbackregeln • sprachliche Mittel der Begründung • Sprachvarietäten • Produktbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • eigene Arbeitsergebnisse kritisch hinterfragen und Probleme auf konstruktive Art lösen 				
D.8		<ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder und Karikaturen versprachlichen und auswerten • Texte visualisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitungsprogramme 	
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Medien verwenden, reflektiert nutzen 				

D.10 <ul style="list-style-type: none"> beruflich relevante und private Texte, die eigene Lebenswelt betreffend, in angemessener Form verfassen und/oder präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentationen adressatenbezogen gestalten und durchführen Dokumentation auf die Präsentation abstimmen 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsablaufbeschreibung Zeitmanagement Darstellungsprinzipien zweckmäßige Unterlagen (formale Aspekte, Sach- und Fachwortschatz) Anschauungsmittel
D.11 <ul style="list-style-type: none"> geschäftliche Schreiben norm- und zeitgerecht formulieren und verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> beispielhafte betriebliche Korrespondenz verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Korrespondenz mit entsprechender Fachterminologie Normen der schriftlichen Berufskommunikation

Italienisch

	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
3. ANNO DI CORSO	I.9 <ul style="list-style-type: none"> sa leggere e interpretare istruzioni e avvertenze riguardanti materiali e macchinari 	<ul style="list-style-type: none"> ricavare informazioni dalla lettura di un testo regolativo. 	<ul style="list-style-type: none"> testi regolativi: indicazioni e avvertenze d'uso (etichette)
	I.10 <ul style="list-style-type: none"> sa descrivere le principali fasi di lavorazione di un manufatto: dal progetto alla messa in opera e rifinitura 	<ul style="list-style-type: none"> fornire informazioni sulle fasi di lavorazione 	<ul style="list-style-type: none"> ripresa di elementi grammaticali trattati l'avverbio
	I.11 <ul style="list-style-type: none"> sa collaborare all'interno di un gruppo di lavoro 	<ul style="list-style-type: none"> formulare inviti e richieste finalizzate al raggiungimento di un obiettivo comune 	<ul style="list-style-type: none"> imperativo
	I.12 <ul style="list-style-type: none"> sa interagire correttamente con clienti e fornitori 	<ul style="list-style-type: none"> comprendere le esigenze di un cliente e rispondere adeguatamente in forma orale. Tra l'altro: dare consigli, illustrare vantaggi e svantaggi, proporre alternative. prendere correttamente appunti durante un colloquio redigere lettere/e-mail (richiesta, reclamo, preventivo) usando un registro formale. 	<ul style="list-style-type: none"> comparativo e superlativo ripresa ed approfondimento della forma di cortesia (pronomi nella forma di cortesia)

Gemeinschaftskunde

	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
3. KURSJAHR	GK.7 <ul style="list-style-type: none">sich der grundlegenden und verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten als Person bewusst sein und sich nach Möglichkeit einbringen	<ul style="list-style-type: none">die Entwicklung der Menschenrechte darstellen können und die eigenen Werthaltungen dazu abgleichen	<ul style="list-style-type: none">BiographiearbeitRechtsquellen des StaatesVerfassung
	GK.8 <ul style="list-style-type: none">demokratische politische Prinzipien von anderen unterscheiden und zu einem begründeten Sach- und Werturteil gelangen	<ul style="list-style-type: none">Staats- und Regierungsformen unterscheiden und Merkmale benennen.Aufgaben, Aufbau und Zusammenwirken der staatlichen Organe erklären	<ul style="list-style-type: none">Monarchie und Republik, Demokratie und DiktaturGewaltenteilungStrukturen des Staates
	GK.6 <ul style="list-style-type: none">Fachtexte und Berichte zu gesellschaftlichen aktuellen Themen kritisch hinterfragen und dazu die eigene Meinung begründet äußern	<ul style="list-style-type: none">aktuelle politische und gesellschaftliche Ereignisse verfolgen und dazu sachlich Stellung nehmen	<ul style="list-style-type: none">aktuelle Ereignisse

Lernfeld 7.4	Innenausbauarbeiten durchführen	Ausbildungsjahr: 4.
		Zeitrichtwert: 86 Std.
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, einfache Sitzmöbel ergonomisch zu gestalten und anzufertigen.</i></p>		
<p>In Absprache mit dem Kunden erarbeiten sie einen Lösungsvorschlag für eine Sitzbank. Dabei berücksichtigen sie die Gestaltungswünsche, den Verwendungszweck, die Anzahl der Sitzplätze und eventuelle Verstaumöglichkeiten.</p> <p>Sie erheben die Gegebenheiten vor Ort und erstellen eine Arbeitsplanung. Sie wählen eine geeignete Bauart aus, ordnen die entsprechenden Verbindungsmöglichkeiten zu, konstruieren ihre Lösungsvorschläge unter Beachtung der Ergonomie und der geforderten Werkstoffe. Dazu führen sie die entsprechenden Berechnungen zur Festigkeit und Durchbiegung durch. Sie ermitteln die anfallenden schiefen Ebenen, führen die Berechnungen durch und legen die Neigungswinkel der zu schneidenden Bauteile fest. Sie führen die Mantelberechnungen durch und übertragen die Abwicklung auf die Werkstoffe. Anschließend erstellen sie die entsprechende Materialliste und berechnen die Verschnitte und die Materialkosten.</p> <p>Sie führen den Auftrag durch, indem sie ein Modell anfertigen. Dafür wählen sie das Holz im Materiallager aus, führen den Rohzuschnitt des Massivholzes und der Trägermaterialien aus, bereiten die Furnierarbeiten vor, furnieren die Bauteile, verleimen die Breitenverbindungen von Massivholzflächen, formatieren die Einzelteile, schneiden die Schrägen an, führen die vorgesehenen Fräsarbeiten entsprechend ihrer Konstruktion und Gestaltung durch, schleifen die Bauteile und behandeln die Oberflächen fachgerecht. Anschließend fügen sie die Bauteile zusammen und führen die Endkontrolle unter Berücksichtigung der Ergonomie durch. Sie erstellen ein Durchführungsprotokoll und vergleichen dieses mit dem erstellten Arbeitsplan.</p> <p>Sie überprüfen, ob die verschiedenen Neigungen mit der Grafik und den durchgeführten Berechnungen übereinstimmen, bewerten und reflektieren sowohl den Arbeitsprozess als auch die angewendeten Verfahren, präsentieren ihre Ergebnisse und diskutieren Optimierungsmöglichkeiten.</p>		

LERNERGEBNISSE				
JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
4	86 Std.	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, einfache Sitzmöbel ergonomisch zu gestalten und anzufertigen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzmöbel ergonomisch gestalten und herstellen • Festigkeits- und Durchbiegungsberechnungen durchführen • Schifterschnitte berechnen, anreißen und ausführen • Winkelberechnungen anwenden • Standardmaße • stark belastbare Holzverbindungen zuordnen und herstellen • Holzwerkstoffe nach der Beschaffenheit fachgerecht einbauen • Oberflächenmaterial gezielt einsetzen • Details entwerfen • Maschinen fachgerecht und sicher rüsten 	<ul style="list-style-type: none"> • Trigonometrie • Mantelabwicklung • Körperberechnungen • Festigkeitslehre • Materialkunde • Arbeitssicherheit • Maschinenkunde

Lernfeld 8.4	Trockenbauarbeiten durchführen	Ausbildungsjahr: 4.
		Zeitrichtwert: 34 Std.
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, eine einfache Trennwand im Innenbereich zu konstruieren und herzustellen.</i></p>		
<p>In Absprache mit dem Kunden erarbeiten sie einen Lösungsvorschlag für eine Trennwand. Dabei berücksichtigen sie die Gestaltungswünsche des Kunden, die gestellten Anforderungen an die Trennwand und die Zweckbestimmung der neu entstehenden Räume.</p> <p>Sie planen den Arbeitsablauf und erheben die Gegebenheiten vor Ort. Sie wählen eine geeignete Bauart aus, ordnen die entsprechenden Verbindungsmöglichkeiten zu, konstruieren ihre Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung von Wärme-, Schall-, Feuchtigkeits- und Brandschutz in Verbindung mit den geforderten Werkstoffen und Dämmmaterialien. Sie zeichnen Detaillösungen für Anschlüsse an bestehenden Wänden und vorgesehenen Türöffnungen. Sie führen die notwendigen Berechnungen zur Festigkeit und Stabilität durch. Sie zeichnen die gewünschten Installationsanschlüsse ein, planen den Aufbau der Unterkonstruktion und die entsprechende Beplankung. Sie wählen die passende Befestigungstechnik aus, ermitteln deren Positionen und zeichnen sie ein. Anhand von Tabellen und Datenblättern wählen sie entsprechend den Anforderungen die zweckmäßigen Dämm- und Isolierstoffe aus. Anschließend schreiben sie die Materialliste und berechnen Verschnitte und Materialkosten.</p> <p>Sie führen den Auftrag durch, indem sie ein Modell anfertigen. Dafür wählen sie das Holz im Materiallager aus, führen den Rohzuschnitt des Massivholzes für die Unterkonstruktion und des Beplankungsmaterials durch, formatieren die Einzelteile und führen die vorgesehenen Fräsarbeiten entsprechend ihrer Konstruktion und Gestaltung aus. Im Anschluss stellen sie unter Verwendung geeigneter Verbindungen die Unterkonstruktion her, füllen die Hohlräume mit den Dämmstoffen und schließen mit der Beplankung ab.</p> <p>Sie verfassen ein Durchführungsprotokoll und vergleichen dieses mit dem erstellten Arbeitsplan.</p> <p>Sie prüfen das Ergebnis auf seine Funktion, diskutieren die Vor- und Nachteile der erstellten Konstruktion, reflektieren den Arbeitsprozess und die verwendeten Verfahren.</p>		

LERNERGEBNISSE				
JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
4	34 Std.	<i>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, eine einfache Trennwand im Innenbereich zu konstruieren und herzustellen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • bauphysikalische Grundlagen zuordnen und anwenden • einfache physikalische Berechnungen durchführen • Datenblätter lesen • Verankerungssysteme zuordnen und anwenden • einfaches Modell herstellen • Schallmessungen durchführen • Messgeräte fachgerecht anwenden • Werkstoffe, die im Trockenbau Verwendung finden, fachgerecht bearbeiten • Details und Übergänge konstruieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Bauphysik • Festigkeitslehre • Dämmmaterialien • Isolierstoffe • Verankerungssysteme • Messgeräte • Kostenkalkulation

Lernfeld 9.4	Einfache Designerteile herstellen	Ausbildungsjahr: 4.
		Zeitrichtwert: 56 Std.
<i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, gefährliche Arbeitsschritte zu erkennen und mit Hilfe der passenden Schablonen Designerteile gefahrlos herzustellen.</i>		
In Absprache mit dem Vorgesetzten entwickeln sie einen Lösungsvorschlag zur Herstellung eines Designerteils.		

Sie **erstellen** verschiedene Entwürfe, entscheiden sich für den besten Vorschlag und arbeiten diesen aus. Anschließend erstellen sie eine technische Zeichnung und entwickeln die benötigten Arbeitsschablonen. Dabei berücksichtigen sie neben der Arbeitssicherheit auch die Bearbeitungszeit sowie die Qualität des damit zu fertigenden Endprodukts.

Sie **planen** die Arbeitsschritte und ermitteln die Kosten für die Herstellung der Schablone. Zudem führen sie eine Rentabilitätsberechnung für das Endprodukt durch und erstellen eine Serienkalkulation. Im nächsten Arbeitsschritt zeichnen sie eine Konstruktion und bestimmen die geeigneten Materialien und Spannvorrichtungen, wählen die passenden Schneidwerkzeuge aus und ordnen diese zu.

Sie **führen** den Auftrag **durch**, indem sie die Schablone und bei Bedarf auch die Spannvorrichtung herstellen und zusammenbauen. Sie schneiden die Designer- teile im Rohzuschnitt aus, spannen die Einzelteile auf den Schablonen auf und führen die gewählten Fräs-, Bohr- oder Schneidarbeiten an den Maschinen durch. Dabei berücksichtigen sie die Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Sie schreiben ein Durchführungsprotokoll und vergleichen es mit dem erstellten Arbeitsplan.

Sie entwerfen und zeichnen einen Vorschlag zum Gesellenstück.

Sie **prüfen** die Endergebnisse, welche anhand der Schablonen hergestellt worden sind, **diskutieren** die Handhabung der Schablonen im Hinblick auf die Arbeitssicherheit und die damit verbundenen Zeiteinsparungen. Sie tauschen in der Gruppe die Erfahrungen aus und zeigen Verbesserungsvorschläge auf.

LERNERGEBNISSE

JAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
4	56 Std.	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, gefährliche Arbeitsschritte zu erkennen und mit Hilfe der passenden Schablonen Designerteile gefahrlos herzustellen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Designerstücke entwerfen • Rentabilitätsberechnungen durchführen • Serienkalkulationen erstellen • gefährliche Arbeitsgänge abschätzen • technologische Daten an Maschinen und Maschinenwerkzeugen errechnen und richtig anwenden • werkstoffbedingte Gefahren erkennen und die dementsprechend sicheren Arbeitsverfahren zuordnen und anwenden • Einsetzfräsungen sicher durchführen • mit Maschinen sicher umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialkunde • Schablonenbau • Daten an Antriebsmaschinen • Einsetzfräsen • Rentabilitätsberechnungen • Auswirkungen von Gleich- und Gegenlaufbearbeitungen • „Goldener Schnitt“

Angaben über Grundkenntnisse und –fertigkeiten, die für das Fach/die Lerneinheit/das Lernmodul von Bedeutung sind

Deutsch

	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
4. KURSJAHR	D.12 <ul style="list-style-type: none"> eigene und fremde Arbeitsergebnisse kritisch hinterfragen und Probleme auf konstruktive Art lösen 	<ul style="list-style-type: none"> konstruktiv Kritik äußern 	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsstrategien Reflexion - Selbst- und Fremdbild eigene Meinung vertreten Arbeitsprozessbeschreibung
	D.8 <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Medien verwenden, reflektiert nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte strukturiert zusammenfassen und in eigenen Worten fachsprachlich passend formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> Mitschrift technisch unterstützte Kommunikation Netiquette
	D.13 <ul style="list-style-type: none"> an verschiedenen Gesprächsformen beruflicher und privater Art mit einfachen sachlichen Stellungnahmen teilnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Einschätzungen fachlich und sachlich absichern, durch entsprechende Belege, Beweise und Meinungen sachlich untermauern einfache Stellungnahmen strukturieren kundenorientierte Gespräche führen 	<ul style="list-style-type: none"> Argumentationstechnik sprachliche Mittel Vorstellungsgespräch Verkaufsgespräch
	D.14 <ul style="list-style-type: none"> beruflich relevante und private Texte, die eigene Lebenswelt betreffend, in angemessener Form verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> beispielhafte betriebliche Korrespondenz verfassen Bewerbungsschreiben und Lebenslauf formulieren, sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten; eigene Stärken und Schwächen schriftlich und mündlich formulieren Ausfüllen von verschiedenen Formularen unter berufsbezogenen Aspekten 	<ul style="list-style-type: none"> Textverständnis Korrespondenz mit entsprechender Fachterminologie Normen der schriftlichen Kommunikation Stilmittel Selbsteinschätzung der Kompetenzen Bewerbungsmappe verschiedene Formulare

Italienisch			
4. ANNO DI CORSO	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	I.13 • sa gestire la modulistica	• comprendere e compilare moduli professionali	• lessico amministrativo-burocratico
	I.14 • sa reperire e comprendere informazioni in vista di un inserimento professionale	• trovare, leggere ed interpretare un annuncio di lavoro (su quotidiani, in rete)	• strutture e lessico vari
	I.15 • sa dare informazioni su di sé in forma scritta usando il registro formale	• redigere un curriculum e una lettera/e-mail di presentazione	• strutture lessico e vari
	I.16 • sa gestire adeguatamente un colloquio di lavoro	• descrivere correttamente il proprio percorso formativo e lavorativo, nonché i propri punti di forza/debolezza e le proprie aspettative professionali all'interno di un colloquio di lavoro	• strutture e lessico vari
	I.17 • sa descrivere un manufatto	• descrivere il manufatto conclusivo del corso: materiali, forma, colore, costi, fasi di lavorazione	• strutture e lessico vari
Gemeinschaftskunde			
4. KURSJAHR	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE

GK.9 <ul style="list-style-type: none"> die Integration Europas als Prozess der Staatengemeinschaft auf der Suche nach der eigenen Identität als Europäer/Europäerin verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Struktur und Ziele europäischer und internationaler Organisationen in den Grundzügen beschreiben und abgrenzen 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen, Struktur und Entwicklung Europas supranationale Organisationen
GK.10 <ul style="list-style-type: none"> die Aspekte der Globalisierung beschreiben und deren Folgen mit der eigenen Lebensumwelt in Beziehung bringen 	<ul style="list-style-type: none"> die aktuelle Situation des Wirtschaftsraums Südtirols im globalen Kontext analysieren Auswirkungen der Globalisierung kritisch hinterfragen und als Einzelperson verantwortungsvoll reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Wirtschaftsstruktur Südtirols Nachhaltigkeit Wirtschaftsmodelle (Wirtschaftsliberalismus, Soziale Marktwirtschaft ...)
GK.6 <ul style="list-style-type: none"> Fachtexte und Berichte zu gesellschaftlich aktuellen Themen kritisch hinterfragen und dazu die eigene Meinung begründet äußern 	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle politische und gesellschaftliche Ereignisse verfolgen und dazu sachlich Stellung nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle Ereignisse

Betriebswirtschaftslehre

4. KURSJAHR	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	BWL 1 <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Begriffsdefinitionen des Rechts- und Wirtschaftslebens kennen und diese korrekt anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Rechtspersönlichkeiten: juristische und natürliche Personen Rechtsfähigkeit, Handlungsfähigkeit Rechtsgeschäfte: Willenserklärungen, Nichtigkeitsgründe, Ungültigkeit von Rechtsgeschäften Sachenrecht: Besitz, Eigentum, Hypothek
	BWL 2 <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Steuern und deren Anwendungsbereiche kennen 	<ul style="list-style-type: none"> den fiskalischen, sozial-politischen, allokatons-politischen, konjunkturpolitischen Zweck von Steuern erklären 	<ul style="list-style-type: none"> italienisches Steuerrecht – Darstellung der Funktionsweise und Berechnungsgrundlagen der wichtigsten Steuern IRPEF MwSt.

<p>BWL 3</p> <ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und sich einen Überblick über die Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg verschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> die Anforderungen, die eine Selbständigkeit mit sich bringt, aufzeigen können persönliche und rechtliche Voraussetzungen einer Unternehmensgründung erläutern können grundsätzliche Entscheidungsregeln für die Wahl einer Rechtsform aufzeigen Vor- und Nachteile den wichtigsten Rechtsformen zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsgründung Vor- und Nachteile der Selbständigkeit Formen der Selbständigkeit Rechtsformen von Unternehmen
<p>BWL 4</p> <ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und einen Überblick haben, welche Verträge in Zukunft im Wirtschaftsleben relevant sind 	<ul style="list-style-type: none"> die wesentlichen Verträge des Arbeitslebens aufzählen die wesentlichen Inhalte und Klauseln von Verträgen erklären jene Klauseln und Konditionen von Verträgen analysieren, welche wesentliche wirtschaftlich-rechtliche Wirkungen beinhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Vertragsrecht
<p>BWL 5</p> <ul style="list-style-type: none"> Zahlen interpretieren, daraus Schlussfolgerungen ziehen und Entscheidungsempfehlungen abgeben 	<ul style="list-style-type: none"> die Begriffe „Kostenarten“, „Kostenstelle“, „Kostenträger“, „Fixkosten“, „Variable Kosten“, „Fixkostendegression“, „Economics of Scale“ definieren, erläutern und Beispiele dafür nennen den Unterschied zwischen „langfristiger und kurzfristiger Preisuntergrenze in Grundzügen erläutern können den Umfang der Lohnnebenkosten benennen 	<ul style="list-style-type: none"> Kostenrechnung das Deckungsbeitragskonzept Bestandteile der Personalkosten
<p>BWL 6</p> <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Finanzdienstleistungen kennen und Bankkonditionen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> wichtige Bankdienstleistungen aufzählen den wichtigsten Bankprodukten die Risiken zuordnen die technische Abwicklung der in der Praxis gängigsten Bankgeschäfte darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Bankprodukte und Anlageformen Kontokorrentvertrag, Darlehensvertrag
<p>BWL 7</p> <ul style="list-style-type: none"> sich das Wissen über wesentliche Marketing-Managementmethoden aneignen und diese für die eigene zukünftige berufliche Realität anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Sinn und Zweck des Marketings erläutern die Begriffe und Funktion von Marketing, Marktanteil, Kundenorientierung, Marktorientierung definieren und erklären anhand des Marketingmixmodells einen Marketingplan erstellen und dazu eine passende Umsetzungsstrategie entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> Marketing-Management und Verkauf

<p>BWL 8</p> <ul style="list-style-type: none"> • betriebswirtschaftliche Situationen analysieren und unter Anwendung gelernter Methoden, Risiken und Chancen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Versicherungen des Alltagsleben verstehen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagement • die wichtigsten betrieblichen Versicherungen und die wichtigsten Versicherungen für Privatpersonen (Betriebshaftpflicht, persönliche Haftpflicht, KFZ-Haftpflicht, Rechtsschutz, Feuer/All- Risk-Versicherungen, Unfall, Krankheit, Invalidität, Betriebsausfall) • gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen
<p>BWL 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abläufe und Informationen logisch und systematisch aufbereiten und Zusammenhänge komprimiert und sachbezogen richtig wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Phasen des Projektmanagements verstehen und erläutern • Projektziele, Teilprojekte, Meilensteine, Arbeitspakete, Zeitplanungen und Kostenplanungen erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Ablauf von Projekten (Definition, Planung, Durchführung, Abschluss von Projekten)

